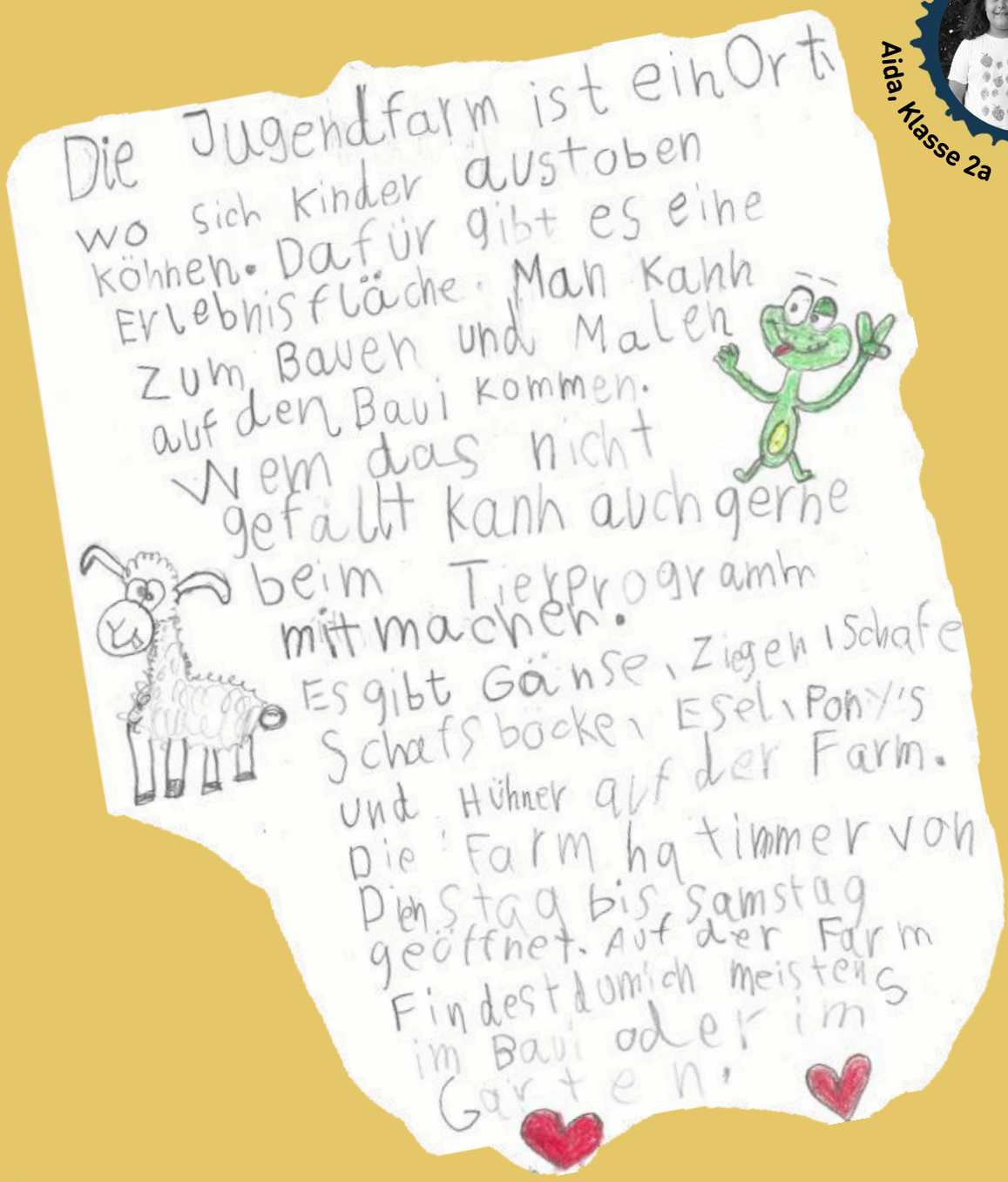
Die Jugendfarm – Fortsetzung Klasse 2a

Aida, Klasse 2a



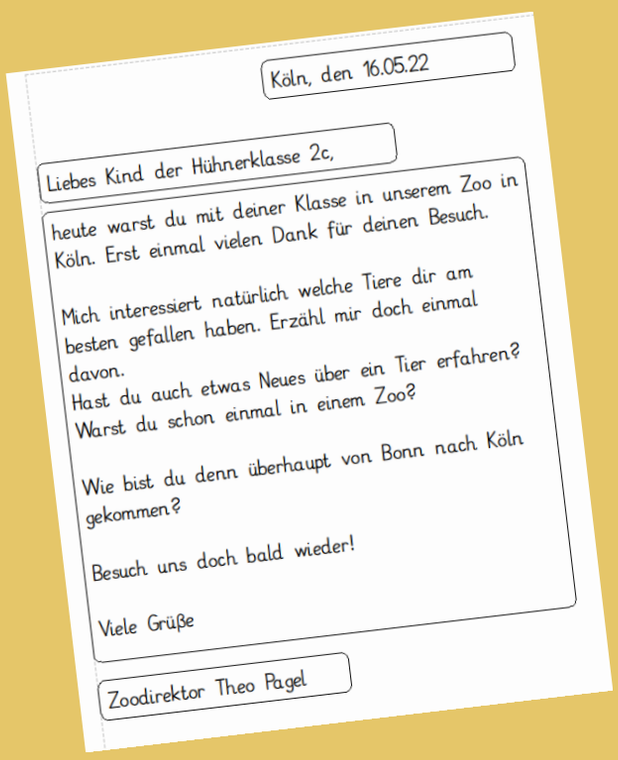
Die Jugendfarm ist ein Ort
wo sich Kinder austoben
können. Dafür gibt es eine
Erlebnisfläche. Man kann
zum Bauen und Malen
auf den Bauwagen kommen.
Wem das nicht
gefällt kann auch gerne
beim Tierprogramm
mitmachen.
Es gibt Gänse, Ziegen, Schafe
Schafsböcke, Esel, Pony's
und Hühner auf der Farm.
Die Farm hat immer von
Dienstag bis Samstag
geöffnet. Auf der Farm
Findest du mich meistens
im Bauwagen oder im
Garten.

MARKTSCHULE
Bonn - Pützchen

Post vom Zoodirektor

Nora, Klasse 2c

Alle Kinder der Stufe 2 waren auf einem gemeinsamen Ausflug im Kölner Zoo. In den Tagen danach erreichte die Hühnerklasse 2c ein Brief des neugierigen Zoodirektors. Woher er wohl wusste, dass im Deutschunterricht zufällig gerade das Briefeschreiben geübt wurde...? Die Antwortbriefe ließen natürlich nicht lange auf sich warten.



Köln, den 16.05.22

Liebes Kind der Hühnerklasse 2c,

heute warst du mit deiner Klasse in unserem Zoo in Köln. Erst einmal vielen Dank für deinen Besuch.

Mich interessiert natürlich welche Tiere dir am besten gefallen haben. Erzähl mir doch einmal davon.
Hast du auch etwas Neues über ein Tier erfahren?
Warst du schon einmal in einem Zoo?

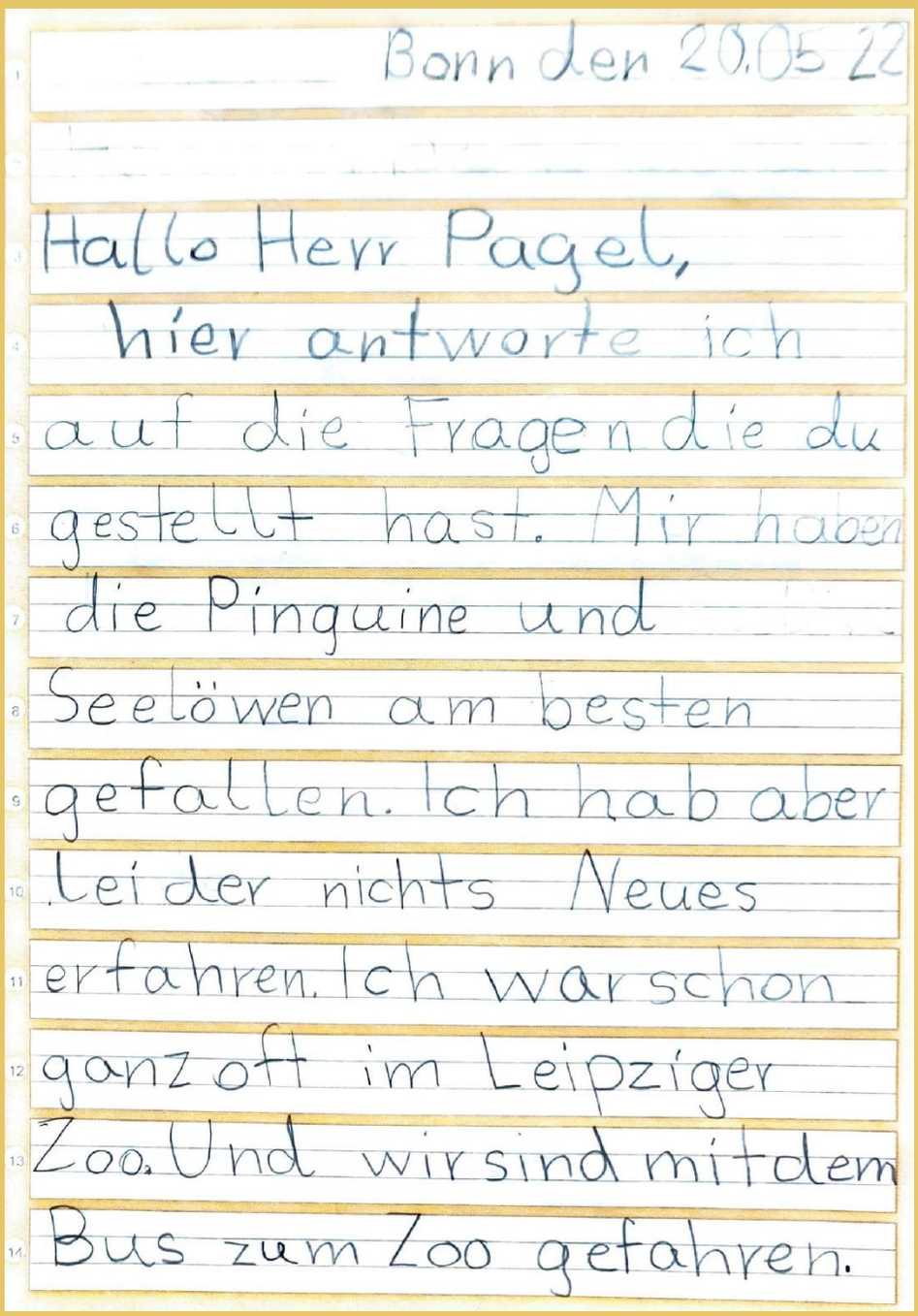
Wie bist du denn überhaupt von Bonn nach Köln gekommen?

Besuch uns doch bald wieder!

Viele Grüße

Zoodirektor Theo Pagel

Die Antwort an den Zoodirektor



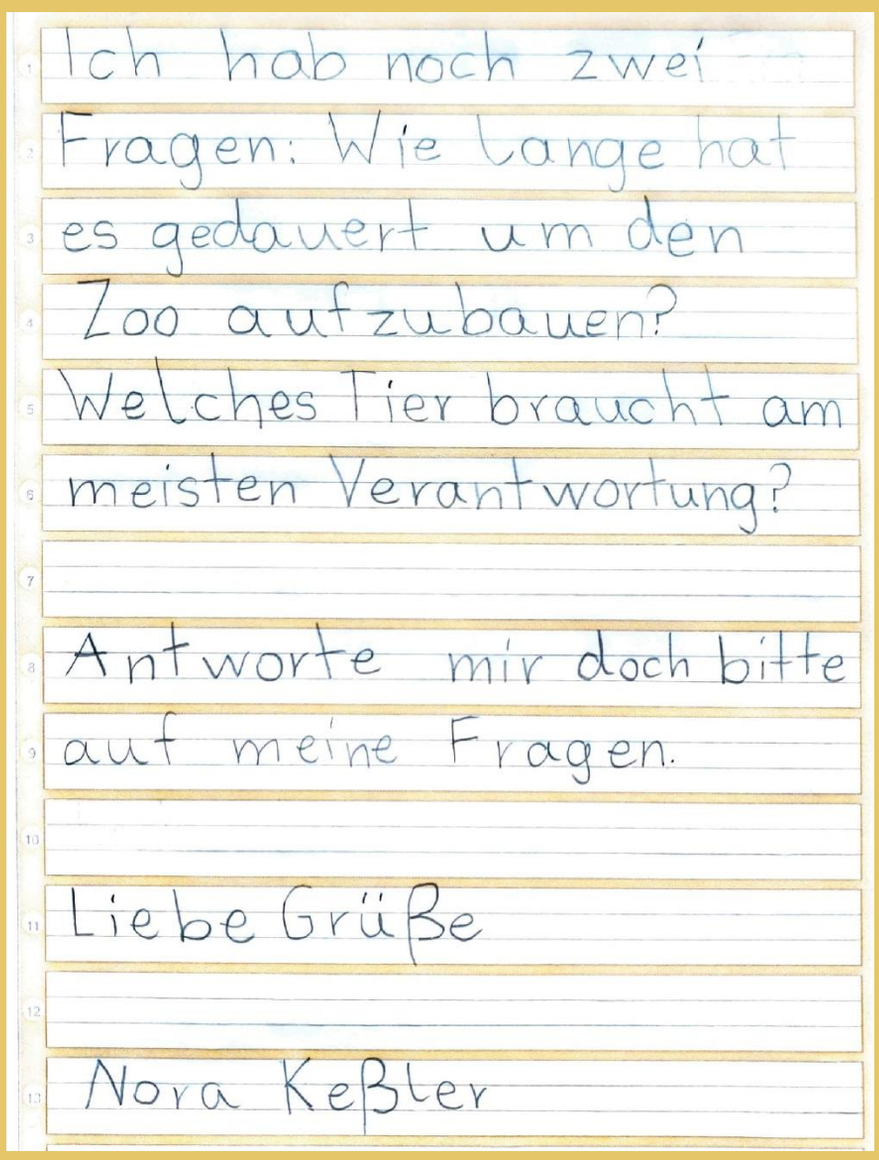
Bonn den 20.05.22

Hallo Herr Pagel,
hier antworte ich
auf die Fragen die du
gestellt hast. Mir haben
die Pinguine und
Seelöwen am besten
gefallen. Ich hab aber
leider nichts Neues
erfahren. Ich war schon
ganz oft im Leipziger
Zoo. Und wir sind mit dem
Bus zum Zoo gefahren.

Nora, Klasse 2c

MARKTSCHULE
Bonn - Pützchen

Die Antwort an den Zoodirektor - Fortsetzung



Ich hab noch zwei
Fragen: Wie lange hat
es gedauert um den
Zoo aufzubauen?
Welches Tier braucht am
meisten Verantwortung?

Antworte mir doch bitte
auf meine Fragen.

Liebe Grüße

Nora Keßler

Özi an der Marktschule - Fortsetzung

Ruby, Sarah, Linus, Nelio, Klasse 3a

Neugierig geworden? Auf der Internetseite „Comix für Kids" - http://kids.oezicomix.com/index.html - findest du viel Interessantes über den Bonner Comiczeichner Özi und seinen Beruf, aber auch Bilder, Videos und Anleitungen.

Ausflug ins LVR Museum

Am 26. April waren die Klassen 3a und 3b im LVR-Museum. Dort hatten wir eine Führung zum Thema „Die Römer in Bonn". Wir haben römisches Geld und alte Töpfe gesehen.

Wusstet ihr schon, dass im LVR-Museum der Grabstein von Marcus Caelius zu sehen ist?

Die Führerin hat uns erzählt, dass die Römer früher gerne gefeiert haben und dabei immer ganz viel gegessen haben. Anschließend ließen sie sich dann von ihren Sklaven mit einer Feder am Hals kitzeln, haben alles wieder ausgespuckt und konnten danach wieder weiter essen.

Am Ende haben wir uns noch ein Steinzeitzelt und die Skelette von zwei Steinzeitmenschen angesehen, von einer jungen Frau und einem älteren Mann. Es gab dort auch Knochen von einem Hund aus der Steinzeit, die in Oberkassel gefunden worden sind. Dieser Hund ist wohl das älteste Haustier der Welt.

Unser Ausflug ins Museum war echt cool und hat allen Kindern Spaß gemacht.

Farben

Farben

Die Farben sind viel interessanter als ihr denkt. Es gibt zum Beispiel Farben, die können wir nicht sehen, wie zum Beispiel Ultraviolett.

Farben lenken unsere Gedanken. Die Farben blau und lila stehen für Kälte und Eis, aber pink und rot stehen für Wärme und Liebe. Jede Farbe hat einen Grund, dass sie so ist, wie sie eben ist. Auf der großen Welt gibt es soooo viele Farben.

Grundfarben

Aus Grundfarben kann man alle möglichen Farben mischen. Es gibt die Grundfarben blau, gelb und rot. Man kann auch sehr viele Farben mischen. Das Mischen von Primärfarben ergibt Sekundärfarben. Wenn man Blau und Rot mischt, ergibt das lila. Blau und Gelb ergibt grün. Die Grundfarben werden auch Primärfarben genannt. Mit diesen Primärfarben kannst du fast alle Sekundärfarben mischen. Aus den Mischungen können unendlich viele Farben entstehen. Sogar mehr Farbtöne, als unser Auge unterscheiden kann.

Neonfarben

Die klassischen Neonfarben sind gelb, cyanblau, türkis, hellgrün, pink, rot oder orange. All diese Farben stechen optisch stark hervor und besitzen eine Menge hoher Leuchtkraft. Die Signalfarben werden deshalb gerne in der Werbung oder zur Absicherung von Gefahrenbereichen verwendet.

Wann wurde Neon erfunden? Bereits in den 1960er Jahren wurde die chemische Leuchtfarbe erfunden. Sehr vereinfacht erklärt funktionieren Neon/ Leuchtfarben wie ein Spiegel, sie reflektieren Farben besser als andere Farben. In den 1970er Jahren kamen dann die ersten Leuchtstoffe auf den Markt.

Der Farbkreis

Wie der Name schon sagt, ist der Farbkreis ein Kreis mit 12 Farben. Ihr wollt bestimmt wissen, welche Farben der Farbkreis hat. Geld, orange, rot-violett, blau violett, blau, blau-grün, türkis, grün, grün gelb. Ein Farbkreis ist sehr besonders. Nehmt gut acht auf den Farbkreis.

Lehrerinterview I: Frau Gittelbauer (3c)

Louisa & Klara, Klasse 3b

Frage 1.) Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?

-Ich wollte schon immer Grundschullehrerin werden. Aber damals gab es einfach zu viele Lehrer. Deshalb habe ich eine Ausbildung gemacht. Irgendwann wollte ich aber dann doch unbedingt Lehrerin werden. Somit fing ich an zu studieren.

Frage 2.) Was war Ihr Lieblingsfach während Ihrer Schulzeit?

-Sachunterricht war mein Lieblingsfach.

Frage 3.) Denken Sie sie sind eine gute Lehrerin?

-Die Kinder sagen ich bin eine gute Lehrerin!!! Ich hoffe es sehr.

Frage 4.) Was zeichnet eine gute Lehrerin aus?

-Das Sie Aufgaben gut erklären kann und auf jedes Kind gut eingehen kann.

Lehrerinterview I: Frau Gittelbauer (3c)

Louisa & Klara, Klasse 3b

Frage 5.) Was unterrichten Sie am liebsten? Welches gar nicht gerne?

-Am liebsten Sachunterricht.

-Musik unterrichte ich nicht so gerne.

Frage 6.) Zurzeit redet jeder über Klimaschutz! Was bedeutet für Sie der Begriff?
-Maßnahmen die wir ergreifen müssen, um den Klimawandel entgegen zu wirken. Ich hoffe sehr, dass auch wir in der Schule Klimafreundlicher werden.

Frage 7.) Was tun Sie für den Klimaschutz?
-Ich spare Strom und fahre viel mit dem Fahrrad. Auch versuche ich Wasser zu sparen und möchte weniger Fleisch essen.

Frage 8.) Arbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Schülern an dem Thema Klimaschutz? Abgesehen vom Bonni Bo Heft!!!
-Das Thema kommt immer wieder vor und wir sprechen in der Klasse dann darüber.

Lehrerinterview II: Frau Juchem (4d)

Louisa & Klara, Klasse 3b

Frage 1.) Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?
-Also ich war nach dem Abitur Au-Pair Mädchen in den USA für ein Jahr. Dort habe ich auf 3 Kinder zwischen 1-7 Jahren aufgepasst. Danach wusste ich, dass ich das ich das zu meinem Beruf machen wollte und habe mich für Grundschullehrerin entschieden.

Frage 2.) Was war Ihr Lieblingsfach während Ihrer Schulzeit?
-In der Grundschule war Deutsch mein Lieblingsfach. Auf dem Gymnasium später war es Französisch.

Frage 3.) Denken Sie sie sind eine gute Lehrerin?
-Das sollen andere beurteilen!!

Frage 4.) Was zeichnet eine gute Lehrerin aus?
-Ganz viel Verständnis für Ihre Schüler sollte eine Lehrerin haben.

Frage 5.) Was unterrichten Sie am liebsten? Welches gar nicht gerne?
-Am liebsten Deutsch und English.
-Nicht so gerne unterrichte ich Sachunterricht und Kunst.

Lehrerinterview II: Frau Juchem (4d)

Louisa & Klara, Klasse 3b

Frage 6.) Zurzeit redet jeder über Klimaschutz! Was bedeutet für Sie der Begriff?
-Klimaschutz ist wichtig, damit wir alle lange und gut leben können.

Frage 7.) Was tun Sie für den Klimaschutz?
-Ich versuche viel mit dem Fahrrad zu fahren und trenne ganz sorgfältig unseren Müll.

Frage 8.) Arbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Schülern an dem Thema Klimaschutz? Abgesehen vom Bonni Bo Heft!!!
-Wir sparen Papierhandtücher und nutzen Hefte aus Umweltpapier. Zusätzlich gibt es bei uns in der Klasse einen Lichtdienst, der dafür sorgt dass das Licht nicht unnötig an ist.

Frage 9.) Was finden Sie am interessantesten bei den neuen 1 Klässlern die nach den Sommerferien zu Ihnen kommen.
-Zu sehen wie unterschiedlich die Schüler sind und zu beobachten, wie unglaublich Sie sich in nur 4 Jahren entwickeln.

Lehrerinterview III: Frau Thielen (1a)

Frage 1.) Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?
-Eigentlich wollte ich immer schon Grundschullehrerin werden, weil es mir selbst so gut in der Grundschule gefallen hat.

Frage 2.) Was war Ihr Lieblingsfach während Ihrer Schulzeit?
-Mathe

Frage 3.) Denken Sie sie sind eine gute Lehrerin?
-Das hoffe ich doch sehr!!!

Frage 4.) Was zeichnet eine gute Lehrerin aus?
-Das Sie den Kindern zu hört.

Lehrerinterview III: Frau Thielen (1a)

Frage 5.) Was unterrichten Sie am liebsten? Welches gar nicht gerne?
-Am liebsten Mathe.

Frage 6.) Zurzeit redet jeder über Klimaschutz! Was bedeutet für Sie der Begriff?
-Ein achtsamer Umgang mit der Natur.

Frage 7.) Was tun Sie für den Klimaschutz?
-Ich trenne den Müll und versuche wenig mit dem Auto zu fahren.

Frage 8.) Arbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Schülern an dem Thema Klimaschutz? Abgesehen vom Bonni Bo Heft!!!
-Ja machen wir!

Unsere Trommelprojektwoche - Fortsetzung

Das erste Schuljahr hatte die Gazellen als Tier. Die zweiten Klassen waren die Giraffen. Die dritten Klassen waren die Elefanten. Die vierten Klassen waren die Affen.

Alle Tiere kamen aus Afrika. Jeder Jahrgang hatte seinen eigenen Tanz, passend zu seinem Tier. Als erstes traten die Giraffen auf, dann traten die Affen auf, zunächst traten die Elefanten auf und zu guter Letzt die Gazellen.

Danach mussten die Eltern tanzen, das war sehr lustig. Nun sollten fünf Mädchen und 5 Jungen einen Tanz vorführen. Zum Schluss sangen wir alle für die Kinder aus Tamborena ein Überraschungslied namens: Wir sind Kinder einer Welt.

Das war unsere wundervolle Trommelprojektwoche!

Vier Jahre in der Marktschule

Carl, Klasse 4d

Ich finde, die Marktschule ist eine tolle Schule. Sie hat einen – finde ich – sehr abwechslungsreichen Schulhof, auf dem man gut spielen kann. Sie hat viele tolle und nette Lehrer, die manchmal auch sehr streng sind.
Der Lockdown war doof aber ich fand Logineo war sehr übersichtlich! Ich find', dass man im Unterricht viel lernt. Mir persönlich macht die vierte Klasse am meisten Spaß, weil wir in Mathe mit dem Zirkel arbeiten.
Die Ausflüge neben dem Unterricht haben auch sehr viel Spaß gemacht. Wir waren beim Kletterturm auf der Rigalschen Wiese, wir waren im Wald, wir waren in der Oper, wir hatten ein Zirkusprojekt und wir waren beim Weihnachtszirkus. Alles hat mir sehr viel Spaß bereitet.

Meine Einschulung war stressig aber auch schön. Ich sag es einfach nochmal: Ich finde, die Marktschule ist eine tolle Schule!